

	<b>Objekt:</b> Römische Republik: M. Antonius
	<b>Museum:</b> Münzkabinett der Antikensammlung zu Kiel Düsternbrooker Weg 1 24105 Kiel (0431) 880-2050 bendschus@klassarch.uni-kiel.de
	<b>Sammlung:</b> Antiquity, Römische Republik
	<b>Inventarnummer:</b> IKMK-ID252

## Beschreibung

Vorderseite: "[ANT AVG] / III · VIR · R · P · C" - Kriegsschiff (Galeere) nach r., hinter dem Schiffsbug ein mit Bändern geschmückter Dolonmast.

Rückseite: "LEG - II" - Legionsadler (aquila) zwischen zwei Feldzeichen (signa).

Der große Umfang dieser Emission, die in der Vs.- und Rs.-Darstellung sehr sparsam ist, erregte schon in der Antike Aufsehen (Festus s.v. ratitum quadrantem). Die Rs. zählen 23 Legionen auf, möglicherweise, um dadurch ihre Bindung an Antonius zu festigen, zumal die Münzen seit 32 v. Chr. als Vorbereitung für die Entscheidungsschlacht mit Octavianus geprägt wurden. Antonius bezeichnet sich hier ganz republikanisch als Augur und Triumvir. Als mögliche Prägestätten dieser Münzen gelten Ephesos und Patras. Fälschungen der Legionsdenare des M. Antonius (Crawford Nr. 544) kommen häufig vor und gliedern sich in zwei Gruppen: Nicht konforme Gepräge mit den Legionsnummern bis XXIII und erfundene Stücke ab der Legionsnummer XXIV.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	18 mm, 2.93 g, 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	32-31 v. Chr.
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	Patras

## Schlagworte

- Denar (ANT)
- Münze

## Literatur

- B. Woytek, Die Münzen der römischen Republik und der Übergangszeit zum Prinzipat. Mit einem Exkurs zu den Legionsprägungen des Marcus Antonius, in: M. Alram - F. Schmidt-Dick (Hrsg.), Numismata Carnuntina II (2007). FMR.
- Crawford Nr. 544,14 (Feldmünzstätte, 32-31 v. Chr.).